

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 16.06.2020

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich IV
Fachdienst	FD IV.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	18.06.2020	vorberatend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	22.06.2020	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	23.06.2020	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2020	beschließend

Betreff:

Bildungskonzept Raunheim (BKR);

Ergebnisse der Beratung des Arbeitskreises zur nachhaltigen Sicherung eines in qualitativer und quantitativer Hinsicht hinreichenden Personalbestandes in den Raunheimer Kindertageseinrichtungen

Hier: Empfohlene weitere Maßnahmen für Bedienstete im Kitabereich

Beschlussvorschlag:

Die zusätzlichen Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des erforderlichen Personals in den Raunheimer Kindertageseinrichtungen werden beschlossen.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:
2011 – 133 – 1105
2011 – 010 – 0093
2013 – 047 – 0384
2014 – 070 – 0590
2016 – 138
2019 – 511

1. Hintergrund

Erstmals im Jahr 2011 tagte der Arbeitskreis zur nachhaltigen Sicherung eines in qualitativer und quantitativer Hinsicht hinreichenden Personalbestandes in Raunheimer Kindertageseinrichtungen. Hintergrund hierzu bildete die Tatsache, dass es zunehmend schwierig wurde, auf dem Arbeitsmarkt geeignete Fachkräfte zu gewinnen, da es wegen des hohen Bedarfes kaum Bewerberinnen und Bewerber gab. Gleichzeitig musste eine zunehmende Verschlechterung der fachlichen Qualität der sich noch bewerbenden Erzieherinnen und Erzieher festgestellt werden.

Gerade besonders befähigtes, hoch motiviertes und fachlich qualifiziertes Personal wird jedoch am Standort Raunheim - mit den besonderen Bildungsförderungsansprüchen im Rahmen des Bildungskonzeptes Raunheim – umfänglich benötigt.

Die Bemühungen der Stadt Raunheim zielen seit Beginn der Arbeit des Arbeitskreises darauf ab, die Arbeitsbedingungen in den städtischen Kindertageseinrichtungen so zu gestalten, dass bereits beschäftigtes motiviertes und qualifiziertes Personal am Standort gehalten wird, und gleichzeitig zusätzlich benötigte pädagogische Mitarbeiter*innen Raunheim als besonders attraktiven Arbeitsstandort wahrnehmen, bei dem Sie Sonderleistungen für sich generieren können.

Bei den gemeinsam entwickelten Maßnahmen bildet der sich stets in Veränderung und Entwicklung befindliche Erzieher*innen Arbeits- und Ausbildungsmarkt die Grundlage der Auseinandersetzung, hieran orientiert werden die Empfehlungen erarbeitet und entwickelt.

Eine der maßgeblichsten Entwicklungen besteht darin, dass heute viele verschiedene Möglichkeiten bestehen, eine Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft berufsbegleitend und im Seiteneinstieg zu absolvieren. So wird der Beruf z.B. auch für Einwanderer attraktiv, die im Ausland erworbene Abschlüsse hier häufig bereits in Teilen anerkannt bekommen und sich dann individuell noch weitere Qualifikationen zu erwerben haben. Auch Seiteneinsteiger mit Abschlüssen in anderen Berufen bilden ein unterstützendes Potenzial, Kita Fachkräfte entwickeln zu können.

Die Gruppe der bereits fertig ausgebildeten Fachkräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung bildet heute nur noch eine Bewerbergruppe unter vielen, in früheren Jahren handelte es sich jedoch hierbei um den klassischen Fall.

Raunheim nutzt in besonderem Maße die Möglichkeiten der (berufsbegleitenden) Qualifizierung zur pädagogischen Fachkraft. Sehr kreativ und auf den individuellen Einzelfall konzentriert gelingt es uns hierüber auch nachhaltig, Fachkraftpersonal für die städtischen Kindertageseinrichtungen bereitzuhalten. Die Maßnahmen, die der AK zur Perso-

nalgewinnung in den letzten Jahren entwickelt und empfohlen hat, zielten u.a. auch darauf ab, ausbildungsbereite Personen für eine Qualifizierung am Standort Raunheim zu motivieren und durch entsprechende Ausstattung zum Erfolg zu führen.

2. Bisher umgesetzte Maßnahmen

Bei den bereits umgesetzten zusätzlichen Maßnahmen handelt es sich u.a. um

- Finanzierung eines (berufsbegleitenden) Studiums oder einer Zusatzqualifizierung
- Finanzierung von Deutschkursen an Abendschulen
- Kooperationspartnerschaft mit der Werner-Heisenberg-Schule für PIA – Praxisintegrierte Ausbildung
- Übertarifliche Eingruppierung der Kitaleitungen und ihrer Stellvertreter (Eingruppierung nach Kinderzahl per Betriebserlaubnis)
- Zusätzlicher Rentenzuschuss
- Überleitung von S8a nach S8b nach zehnjähriger Betriebszugehörigkeit
- Umzugsbeihilfe (1.000€ bei berufsbedingtem Umzug nach Raunheim)
- Unterstützung bei der Wohnungssuche, Wohnungsvermittlung und vorübergehendes Wohnen in einer städtischen Liegenschaft

- Lediglich 1 Woche „Pflichturlaub“ während der Sommerferien
- Einsatz von Springerkräften (Pädagogische Fachkräfte und Küchenkräfte)
- Höherer Personalschlüssel als rechtlich vorgegeben
- Sozialassistent/*innen im praktischen Jahr in jeder Kita zusätzlich
- Bundesfreiwilligendienstler in den Kitas als zusätzliche Unterstützung
- Leistungsbezogene Bezahlung durch Zielvereinbarung gem. §18 TVöD
- Ausgeprägtes Gesundheitsmanagement:
- Kostenübernahme für Mitgliedschaft in einem Fitnessclub

3. Zusätzlich empfohlene Maßnahmen

3.1 Vergütung im Anerkennungsjahr

Im Rahmen der Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft bildet stets das Anerkennungsjahr den Abschluss der Ausbildung.

Für Seiteneinsteiger (Einwanderer mit Berufs- oder Studienabschluss und alle weiteren) besteht zumeist die Möglichkeit der verkürzten berufsbegleitenden Ausbildung. Hierbei ist ein Arbeiten in der Kita von Beginn der Ausbildung an mit bis zu 30 Wochenstunden eine Vorgabe des Ausbildungslehrplans.

Lediglich an zwei Tagen in der Woche findet der Präsenzunterricht an einer Fachschule statt. Während dieses Teils der Ausbildung erfolgt die Eingruppierung gemäß Tarif (SuE TVöD) in die Entgeltgruppe S4. Die Entgeltgruppe S4 Stufe 1 sieht bei voller Stelle ein monatliches Bruttogehalt in Höhe von 2.632,35€ vor.

Für das Ableisten des Anerkennungsjahres am Ende der Ausbildung sieht der Tarif für Praktikant/*innen an dieser Stelle jedoch eine Vergütung in Höhe von lediglich 1.602,02€ vor.

Viele an der (berufsbegleitenden) Ausbildung interessierte Bewerberinnen und Bewerber haben bereits einen eigenen Hausstand sowie häufig eine Familie zu finanzieren, und entscheiden sich genau aus diesem Grund gegen eine Ausbildung, die ein deutlich geringeres Entgelt zur Folge hätte.

Durch die Fortsetzung der Vergütung in S4 auch während des Anerkennungsjahres wäre es diesem Personenkreis möglich, die Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher zu absolvieren, ohne massive Einkommensverluste in dieser Phase erleiden zu müssen.

Diese Lösung eines strukturellen Problems auf lokaler Ebene, nämlich die Überwindung der finanziellen Schlechterstellung bei Erreichung eines höheren Ausbildungsgrades **während ihrer weiterhin vollen Arbeitsleistung** für den Arbeitgeber, könnte Raunheim erneut als innovativen, Gerechtigkeit pflegenden Arbeitgeber ausweisen. Auf diese Weise ließe sich die Position der Stadt im Wettbewerb mit anderen Trägern von Kita-Einrichtungen weiter deutlich stärken.

Bei dauerhaft erwarteten 7 Mitarbeiter/*innen im Anerkennungsjahr pro Jahr würden hier zusätzlich jährliche Kosten in Höhe von rund 86.000,00 € entstehen.

3.2 Übertarifliche Eingruppierung der Erzieherinnen und Erzieher in Raunheim

Die Eingruppierung der klassischen Erzieherin / des klassischen Erziehers ist im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst für den Sozial- und Erziehungsdienst geregelt und sieht die Entgeltgruppe S8a in den unterschiedlichen Erfahrungsstufen vor.

Raunheim gewährt nach zehnjähriger Beschäftigung beim Träger eine Überleitung in S8b, also eine übertarifliche Eingruppierung zusätzlich zu den Sonderleistungen s.o.

Raunheim hat, wie beschrieben, den Anteil an in Ausbildung befindlichen Mitarbeiter*innen deutlich erhöht. Das HKJGB weist in seinen Ausführungen und Ausführungsbestimmungen für Mitarbeiter*innen in Ausbildung ganz oder mit reduziertem Wochenstundenumfang formal Fachkraftstatus aus, obwohl die Ausbildung defacto noch gar nicht gegeben ist.

Auch verfügen die Mitarbeiter*innen häufig noch nicht über den Berufserfahrungshintergrund, den fertig ausgebildete Fachkräfte zumeist aufweisen.

Aufgrund der Arbeitsmarktsituation – fertig ausgebildetes Fachpersonal steht nicht in erforderlichem Umfang zur Verfügung - sind wir aber auf die Konstruktion mit erhöhtem Anteil an Auszubildenden in den Kitateams angewiesen. Umso mehr ist uns aber daran gelegen, unser fertig qualifiziertes Fachpersonal (teils sogar mit Zusatzqualifikationen) entsprechend wertzuschätzen und dies durch eine noch deutlichere Abstufung zu den in Ausbildung befindlichen Kolleg*innen zum Ausdruck zu bringen. Wir empfehlen aus diesem Grund die regelhafte Eingruppierung der Erzieherin / des Erziehers in S8b von Beginn der Beschäftigung an.

Hinzu kommt, dass immer mehr Städte und Gemeinden im Ballungsraum Rhein-Main die Eingruppierung S8b als Grundeingruppierung für das pädagogische Fachpersonal in den Kitas beschlossen haben.

Den sich daraus ergebenden finanziellen Vorteil in diesen Kommunen für die Erzieher*innen kann die Stadt Raunheim bislang nicht vollständig durch ihre bisher auf den Weg gebrachten Maßnahmen kompensieren. Es erscheint daher dringend geboten, diesen relevanten Nachteil im Wettbewerb zu überwinden.

Aktuell befinden sich 39 Erzieher*innen in der S8a und 25 in der S8b, da noch nicht zehn Jahre bei der Stadt Raunheim beschäftigt. Bei einer einheitlichen übertariflichen Eingruppierung in Entgeltgruppe S8b wären dann alle 64 Mitarbeiter*innen in der S8b, hierdurch würden jährlich zusätzliche Kosten in Höhe von rund 120.000 € entstehen.

Es wird empfohlen, den zusätzlich im Arbeitskreis entwickelten Maßnahmenvorschlägen die Zustimmung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe
Bürgermeister

Name
Fachbereich/Fachdienst

Name
Fachdienst